

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	21
1. Einleitung und Gang der Arbeit	23
2. Forschungsimpulse: Internationale Joint Ventures als Wachstumsoption und Steuerungsherausforderung für Verlage	26
2.1 Printmedienunternehmen zwischen Wachstumsdruck und Wachstumsgrenzen	26
2.2 Internationalisierung als Zukunftsperspektive für Verlage	27
2.3 Internationale Joint Ventures zur Bewältigung von Markteintrittsbarrieren in der Printmedien-Industrie	29
2.4 Steuerbarkeit kooperativer Unternehmensformen in der Diskussion	30
2.5 Zwischenfazit	31
3. Forschungsperspektiven: Praxisorientierte und theoriegeleitete Fragestellungen und Zielsetzungen	32
3.1 Zentrale Fragestellungen	32
3.2 Analyseansätze zur Bearbeitung der Fragestellung	33
3.2.1 Zum Stellenwert von Theorien: Plädoyer für eine parataktische Wissenschaft	33
3.2.2 Prinzipal-Agenten-Theorie: Verständnis und Einfluss	35
3.2.3 Systemtheorie: Verständnis und Einfluss	40
3.2.4 Zusammenspiel der Analyseansätze und Bedeutung der Empirie	43
3.3 Einführung des Argumentationgerüstes	44
3.4 Abgeleitete Zielsetzungen	48
3.5 Forschungsinnovation: Neuerungsbeitrag hinsichtlich der Erkenntnisobjekte und der Erkenntnisverfahren	50

4. Forschungsstrategie: Problemadäquates Vorgehensmodell durch Methodenintegration	52
4.1 Bedeutung der Methodik für wissenschaftliches Arbeiten	52
4.2 Wissenschaftsprogrammatische Verortung	53
4.2.1 Betriebswirtschaftliche Forschung zwischen Rigorosität und Relevanz	54
4.2.2 Basale und optionale Elemente wissenschaftlicher Methodik	55
4.2.3 Implikationen für die Arbeit	61
4.3 Aufbau- und Ablaufaspekte des methodischen Vorgehens	63
4.3.1 Zum Zusammenspiel von Theorie, Empirie, qualitativer und quantitativer Verfahren	63
4.3.2 Forschungsdesign explorative Phase – Internationalisierungs-Studie	64
4.3.3 Forschungsdesign analytisch-deskriptive Phase – Joint Venture-Studie	66
4.3.4 Forschungsdesign konstruktive Phase	67
4.3.5 Forschungsdesign in der Gesamtschau	68
5. Forschungsarenen: Printmedien, internationale Joint Ventures, Controlling – begriffliches Verständnis, konzeptionelle Grundlagen sowie zu untersuchende Zusammenhänge	70
5.1 Grundmenge 1 Printmedien: Zur Spezifität der Branche	71
5.1.1 Definitorik und zu Grunde liegendes Begriffsverständnis	71
5.1.2 Besondere Merkmale von Printmedienprodukten	74
5.2 Grundmenge 2 Internationale Joint Ventures: Abgrenzung, historische und künftige Entwicklung	78
5.2.1 Definitorik und zu Grunde liegendes Begriffsverständnis	78
5.2.2 Spezifika internationaler Joint Ventures	82
5.2.3 Internationale Joint Ventures im Zusammenhang von Internationalisierungspraxis und -forschung	89
5.3 Grundmenge 3 Controlling: zwischen harter und weicher Koordination	90
5.3.1 Definitorik und zu Grunde liegendes Begriffsverständnis	90
5.3.2 Entwicklungen in der Steuerung als Herausforderung für das Controlling	94
5.3.3 Aspekte harter und weicher Koordination	96
5.4 Schnittmenge 1: Internationale Printmedien-Joint Ventures	99
5.5 Schnittmenge 2: Printmedien-Controlling	101
5.6 Schnittmenge 3: Controlling internationaler Joint Ventures	103
5.7 Fokussmenge: Controlling internationaler Printmedien-Joint Ventures	105

6. Wachstum und Internationalisierung von Printmedien	106
6.1 Ermittlung der Grundgesamtheit: Große Verlage in Europa und Nordamerika	106
6.2 Aufbau der Studie, methodisches Vorgehen und verwendete Daten	108
6.3 Verlagshäuser im Schlaglicht: Produkt- und Ländermarkt-Diversifikation	111
6.3.1 Grad der Produktdiversifikation von Printmedienunternehmen	111
6.3.2 Grad der internationalen Diversifikation von Printmedienunternehmen	112
6.3.3 Zusammenhang zwischen Produktdiversifikation und internationaler Diversifikation	113
6.4 Wachstum: Bedingung für den Erfolg von Verlagshäusern?	117
6.4.1 Bedeutung von Umsatzwachstum	117
6.4.2 Wachstumsperspektiven und Wachstumserwartungen	119
6.4.3 Präferierte Wachstumsarten	123
6.5 Internationalisierung: Zukunftsperspektive von Verlagen	127
6.5.1 Entwicklung der Internationalisierung in der Printmedien-Industrie	127
6.5.2 Gründe für die Internationalisierung von Verlagshäusern	129
6.5.3 Hürden beim Eintritt in neue Ländermärkte	132
6.6 Joint Venture und andere Formen des Eintritts in neue Ländermärkte	133
6.6.1 Nutzung und Bewertung von Markteintrittsformen	133
6.6.2 Bedeutung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Wahl der Markteintrittsform	137
6.6.3 Nutzung von internationalen Joint Ventures	138
6.6.4 Bedeutung und Bewertung internationaler Joint Ventures	139
7. Bedeutung von Joint Ventures für den Eintritt in Ländermärkte	143
7.1 Einschub: Zum Gehalt und zur Gestalt der Empirie II: Joint Venture-Studie	143
7.2 Joint Ventures als Markteintrittsmodus: Motive und Funktionen	143
7.2.1 Stand der Forschung	145
7.2.2 Ergebnisse der Expertenbefragung	151
7.2.2.1 Quantitative Befragung	151
7.2.2.2 Qualitative Befragung	164
7.2.3 Schlussfolgerungen	174
7.3 Joint Ventures im Vergleich mit anderen Markteintrittsformen	178
7.3.1 Stand der Forschung	179
7.3.2 Ergebnisse der Expertenbefragung	183
7.3.2.1 Einstellungen zu Markteintrittsformen	183
7.3.2.2 Empfehlungen für die Wahl von Markteintrittsformen	190
7.3.3 Schlussfolgerungen	197

7.4	Bedeutung internationaler Joint Ventures für Printmedienunternehmen	199
7.5	Verlage und deren Zufriedenheit mit internationalen Joint Ventures	202
7.5.1	Stand der Forschung	203
7.5.2	Ergebnisse der Expertenbefragung	206
7.5.2.1	Quantitative Befragung	206
7.5.2.2	Qualitative Befragung	209
7.5.3	Schlussfolgerungen	219
7.6	Zwischenfazit	221
8.	Spezifität, Erfordernisse, Barrieren und Defizite bei der Steuerung internationaler Printmedien-Joint Ventures	223
8.1	Zum Steuerungsverständnis und zur Einführung des Analyse-Modells	223
8.2	Steuerungsverständnis und Steuerungskomponenten aus Sicht der Praxis	226
8.2.1	Ergebnisse der Expertenbefragung	226
8.2.1.1	Steuerung in der Unternehmenspraxis: Verständnis und Erwartung	227
8.2.1.2	Einstellungen gegenüber Steuerung und Koordination	234
8.2.1.3	Komponenten von Steuerungssystemen in der Praxis	236
8.2.1.4	Zufriedenheit mit Steuerungssystemen in der Praxis	238
8.2.1.5	Schlussfolgerungen	239
8.2.2	Praktisches Steuerungsverständnis im Spiegel der Forschungsdiskussion	240
8.2.3	Schlussfolgerungen	243
8.3	Erfordernisse bei der Steuerung internationaler Printmedien-Joint Ventures	245
8.3.1	Spezifika in der Steuerung von Gemeinschaftsunternehmen	245
8.3.1.1	Ergebnisse der Expertenbefragung	246
8.3.1.2	Inkurs: Wer muss gesteuert werden? Objekte der Steuerung	250
8.3.1.3	Stand der Forschung mit Fokus auf Agency- und Systemtheorie	252
8.3.1.4	Schlussfolgerungen	257
8.3.2	Steuerungserfordernisse auf Basis von Lebenszyklusphasen	258
8.3.2.1	Zur An- und Verwendung des Lebenszyklus-Konzepts im Kontext internationaler Joint Ventures	259
8.3.2.2	Kooperationslebenszyklus als maßgebliches Untersuchungsmodell	261
8.3.3	Steuerungserfordernisse in der Anbahnungsphase	264
8.3.3.1	Sicht der Praxis	264
8.3.3.2	Partnerauswahl als Steuerungserfordernis	265
8.3.3.3	Governance als Steuerungserfordernis	270

8.3.3.4	Sonstige Steuerungserfordernisse in der Anbahnungsphase	272
8.3.3.5	Anbahnungsphase: Würdigung der Ergebnisse im Lichte der Forschungsliteratur	275
8.3.4	Steuerungserfordernisse in der Nutzungsphase	280
8.3.4.1	Sicht der Praxis	280
8.3.4.2	Controlling als Steuerungserfordernis	282
8.3.4.3	Management Attention als Steuerungserfordernis	285
8.3.4.4	Governance umsetzen als Steuerungserfordernis	287
8.3.4.5	Sonstige Steuerungserfordernisse in der Nutzungsphase	288
8.3.4.6	Nutzungsphase: Würdigung der Ergebnisse im Lichte der Forschungsliteratur	290
8.3.5	Steuerungserfordernisse in der Auflösungsphase	294
8.3.5.1	Sicht der Praxis	294
8.3.5.2	Auflösungsphase als Teil der Anbahnung	295
8.3.5.3	Sonstige Steuerungserfordernisse in der Auflösungsphase	297
8.3.5.4	Auflösungsphase: Würdigung der Ergebnisse im Lichte der Forschungsliteratur	298
8.3.6	Schlussfolgerungen	299
8.4	Barrieren bei der Steuerung internationaler Printmedien-Joint Ventures	301
8.4.1	Steuerungsbarrieren aus Sicht der Praxis	302
8.4.2	Internationale Joint Ventures im Kontext von Prinzipal-Agent-Überlegungen	307
8.4.2.1	Konzeptionelles Verständnis: Erwartung und Stand der Forschung	307
8.4.2.2	Informationsasymmetrie: Wahrnehmung und Werkzeuge der Medien-Praxis	312
8.4.2.3	Opportunismus: Wahrnehmung und Werkzeuge der Medien-Praxis	319
8.4.3	Schlussfolgerungen	325
8.5	Defizite bei der Steuerung internationaler Printmedien-Joint Ventures	326
8.6	Zwischenfazit	332
9.	Steuerung, Koordination und Controlling internationaler Printmedien-Joint Ventures in der Gesamtschau	334
9.1	Zum Verständnis und zur Auswahl weicher und harter Steuerungs- und Koordinationsmechanismen	334
9.2	Zusammenspiel harter und weicher Koordinationsmechanismen und die Bedeutung von Vertrauen für die Steuerung von Joint Ventures	338
9.2.1	Zusammenspiel harter und weicher Koordinationsmechanismen	338
9.2.2	Inkurs: Vertrauen als Bestandteil der Joint Venture-Steuerung	340

9.2.2.1 Vertrauen und internationale Joint Ventures aus Sicht der Theorie	341
9.2.2.2 Vertrauen und internationale Joint Ventures aus Sicht der Medienpraxis	343
9.2.2.3 Schlussfolgerungen	345
9.3 Einstellungen der Medienpraxis zur Koordination internationaler Printmedien-Joint Ventures im Kontext der Forschungsliteratur	345
9.4 Mechanismen zur Koordination internationaler Printmedien-Joint Ventures im Überblick: Bedeutung, Zufriedenheit und Zwischenfazit	347
10. Empfehlungen zur Steuerung internationaler Printmedien-Joint Ventures	351
10.1 Rekurs: Printmedien-Spezifität aus Sicht der Joint Venture-Praktiker und ihre Implikationen für die Steuerung	351
10.2 Steuerungsempfehlungen in der Gesamtschau	357
11. Schlussbetrachtung und kritische Würdigung der Arbeit	367
11.1 Überprüfung der Annahmen und Konklusion	367
11.1.1 Annahme 1: Wachstumsannahme	367
11.1.2 Annahme 2: Marktannahme	367
11.1.3 Annahme 3: Internationalisierungsannahme	368
11.1.4 Annahme 4: Barrierenannahme	369
11.1.5 Annahme 5: Joint Venture-Annahme	369
11.1.6 Annahme 6: Herausforderungsannahme	370
11.1.7 Annahme 7: Spezifitätsannahme	371
11.1.8 Annahme 8: Analyseannahmen	371
11.1.9 Annahme 9: Koordinationsannahme	373
11.1.10 Konklusion	373
11.2 Kritische Würdigung	375
11.3 Ausblick	377
Anhang	379
Literatur	381
Zitierte Klassifikationsvorschriften	417